

# Fernwärme wandert in Richtung Spiegelgasse

**Landshut.** Seit dem gestrigen Dienstag werden die Leitungsbauarbeiten der Stadtwerke Landshut in der Neustadt zwischen Kirchgasse in Richtung Spiegelgasse fortgesetzt. Die Arbeiten erfolgen auf der westlichen Fahrbahnseite im Bereich der dortigen Parkplätze der Bewohnerparkzone. Die Arbeiten in diesem Abschnitt dauern voraussichtlich bis Ende November.

Die Neustadt bleibt während der Arbeiten in beiden Richtungen für den Verkehr befahrbar; es muss jedoch mit entsprechenden Verkehrsbehinderungen gerechnet werden.

Wegen der Arbeiten müssen die in diesem Bereich befindlichen Parkplätze der Bewohnerparkzone Kirchgasse gesperrt werden. Für die Bewohner werden in der Kolpingstraße auf der westlichen Fahrbahnseite zwischen Haus-Nr. 486 bis zur Einmündung Königsfeldergasse Ersatzparkplätze ausgewiesen.

Der Weiterbau der Fernwärmeleitung von der Kirchgasse in Richtung Spiegelgasse ist die letzte größere Maßnahme der Stadtwerke in diesem Jahr. Aktuell bauen die Stadtwerke in der Freyung und bis Mitte November die Wasserleitung auf der östlichen Seite der Oberen Neustadt.

Das meiste des umfangreichen Baupensums in diesem Jahr ist bereits fertiggestellt. Im historischen Zentrum wurden neben der Fernwärme mitunter Strom-, Erdgas-, und Wasserleitungen in folgenden Straßen verlegt bzw. erneuert: Heilig-Geist-Gasse, Obere Neustadt von der Regierungsstraße bis zur Kirchgasse (westliche Fahrbahnseite), Steckengasse und Bindergasse.

Auch in der Grasgasse sind die Leitungsbauarbeiten inzwischen abgeschlossen. Derzeit wird die Straßenoberfläche neu gestaltet, die bis Ende Oktober fertig sein soll.

# Wer will Biwis Marterpfahl?

**Ex-EVL-Maskottchen will ihn nicht wegwerfen – jetzt bewerben**

Von Tobias Griebner

**Landshut.** Christian Mittermeier ist und bleibt ein „wilder Hund“! Jahrelang trat er maskiert als Kannibale während der Eishockeyspiele als EVL-Maskottchen auf, vor knapp 15 Jahren zog der Niederbayer bei „Big Brother“ ein und mischte den müden Container auf. Auch wenn es der Hausmeister, Brandschutz-Spezialist und Videofilmer heute etwas ruhiger angehen lässt, hat der 52-Jährige sein großes Herz weiter am rechten Fleck. „Als ich jetzt zufällig im Keller über den Marterpfahl des Kannibalen gestolpert bin, war mir klar, dass ich das Ding nicht so einfach wegwerfen kann. Vielleicht hat ja je-



**Christian „Biwi“ Mittermeier stellt seinen Marterpfahl gerne zur Verfügung und liefert ihn sogar selbst aus.**

Foto: Griebner

mand anders noch Freude daran“, so Mittermeier zum Wochenblatt. Und dieser „Jemand“ sollen laut Biwi am besten Kinder sein. „Vielleicht kann ein Kindergarten, eine Kindertagesstätte oder eine andere Einrichtung das ‚Prachtstangerl‘ gebrauchen und stellt ihn im Garten auf.“

Wer also gerne den Marterpfahl von Christian Mittermeier bei sich aufstellen möchte, kann sich ab sofort bewerben. Einfach eine E-Mail schicken an [tobias.griesser@wochenblatt.de](mailto:tobias.griesser@wochenblatt.de), Betreff: Marterpfahl – und in dieser Mail erläutern, warum genau diese Einrichtung den Pfahl haben muss. Vielleicht werden ja sogar Fotos oder selbst gemalte Bilder mitgeschickt. Bewerbungsschluss ist der Freitag, 30. Oktober. Und Christian Mittermeier verspricht zudem: „Ich bringe den Marterpfahl natürlich höchstpersönlich vorbei und Sorge dafür, dass er gescheit steht!“

# Typisierungsaktion am Sonntag bei POCO

**Landshut.** Zum verkaufsoffenen Sonntag am 25. Oktober im Landshut-Park stellt sich POCO Einrichtungsmarkt in den Dienst der guten Sache. Die Selbsthilfegruppe Leukämie Landshut, in Zusammenarbeit mit der Deutschen Stammzellen-Spenderdatei Ulm, wird im Hause POCO eine Typisierungsaktion durchführen. Ein Infostand der SHG befindet sich am Parkplatz des POCO Einrichtungsmarktes. Typisieren lassen kann sich jeder gesunde Erwachsene zwischen 18 und 55 Jahren. Die Kosten pro Typisierung betragen 50 Euro und werden von der Selbsthilfegruppe übernommen. Solche Aktionen sind nur durch die Spendenbereitschaft möglich. Die Typisierungsaktion findet zwischen 13 und 17 Uhr im dritten Stock des Einrichtungsmarktes statt. Jeder Freiwillige, der sich am Sonntag typisieren lässt, erhält als kleines Dankeschön einen 5-Euro-POCO-Gutschein, der jederzeit einlösbar ist. Sich typisieren zu lassen, kann wichtig sein: „Stammzellenspende ist Lebensspende!“



# MARISTEN-GYMNASIUM FURTH

Erweiterungsbau fertiggestellt



Der neue Erweiterungsbau beheimatet zahlreiche Unterrichtsräume und die neue Mensa.



Als „großes Geschenk“ bezeichnete Schulleiter Christoph Müller die Erweiterung des Maristen-Gymnasiums Furth.

# Diese 13 Millionen sind gut angelegt

**Maristen-Gymnasium Furth hat den neuen Erweiterungsbau würdevoll eingeweiht**

**Furth.** Das Maristen-Gymnasium Furth hat sich vergrößert: Nach einer fast dreijährigen Planungs- und Bauphase konnte die Schulfamilie den Neubau sowie die umgestalteten Bereiche im Bestandsgebäude zum Schuljahresanfang 2015/2016 in Betrieb nehmen. Am Mittwoch vergangener Woche wurde der Erweiterungsbau eingeweiht. Pontificalgottesdienst und Festakt mit knapp 600 Schülern, 120 Lehrern und Ehrengästen sowie Bischof Rudolf Voderholzer bildeten dabei den passenden Rahmen.

Der Neubau enthält u.a. Doppel-Räume für die gebundenen Ganztagsklassen mit je einem Klassenzimmer und einem Differenzierungsraum, eine große Mensa, die gleichzeitig als Zuschauerraum für Schulveranstaltungen dient, zwei neue Musiksäle, einen weiteren Computerraum, eine neue Bibliothek mit Silentium-Raum sowie zusätzli-



Die neue, helle Mensa ist auch als Zuschauerraum bei Schulveranstaltungen gedacht.

che Räume für die offene Ganztagschule. Die Kosten für die Baumaßnahmen beliefen sich auf rund 13 Millionen Euro.

Bereits hatte Staatssekretär Bernd Sibler betont: „Helligkeit, Offenheit und Transparenz bestimmen das Erscheinungsbild des Maristen-Gymnasiums. Mit dem Neubau und der Umgestaltung des bisherigen Schulgebäudes konnten die Rahmenbedingungen für einen modernen, motivierenden Unterricht verbessert werden. Das neue Gebäude bietet als einladender Lehr-, Lern- und Lebensraum

mehr Platz für die gesamte Schulfamilie. Hier können die jungen Menschen ihre Begabungen und Talente nun noch besser entfalten.“

Studiendirektor Christoph Müller, dem Schulleiter des MGF, war die Freude über den schmucken Erweiterungsbau anzumerken: „Wir haben ein so tolles Haus für unsere Arbeit bekommen, womit das MGF eine moderne und weltoffene Schule bleibt.“ Als „großes Geschenk“ bezeichnete Müller den Erweiterungsbau und den Umbau des Verwaltungstrakts, vergaß aber

auch nicht, dessen zukünftige Bewohner in die Pflicht zu nehmen. „Große Erwartungen werden an unsere Schule gestellt, dass wir die neuen Räumlichkeiten auch nutzen und dass die uns anvertrauten Schülerinnen und Schüler dadurch unterstützt werden, sich zu eigenständigen und verantwortungsbewussten Persönlichkeiten zu entwickeln.“ Daher mahnte Studiendirektor Müller sogar, ob der neuen schönen Materialien Stein, Glas und Metall nicht zu verharren, sondern das Gebäude in allererster Linie zu nutzen und mit Leben zu füllen.

Landrat Peter Dreier, dessen Landkreis einen Hauptteil der Neubau-Finanzierung übernommen hat – nämlich knapp 75 Prozent – freute sich ebenso über die Fertigstellung der Baumaßnahmen. Dreier verteidigte zugleich die hohen Investitionskosten von knapp 13 Millionen Euro, „die der Landkreis gerne übernommen hat“. Denn die Bildung sei eine der wichtigsten Ressourcen, die es gebe. „Und Investitionen in diese Ressourcen sind damit wichtige Investitionen in unser aller Zukunft“, so Landrat Dreier. –tg/wl–



Helle, freundliche Gänge warten auf die Schüler und Lehrer im neuen Erweiterungsbau.



Der neue Aufenthaltsraum bietet den Schülern eine Rückzugs- und Entspannungsmöglichkeit.

**IBS INGENIEURBÜRO STERR**  
FREIE UNABHÄNGIGE BERATENDE FACHINGENIEURE  
GUTACHTER / SACHVERSTÄNDIGE ELEKTROTECHNIK

Das IBS-Team gratuliert dem Maristen-Gymnasium und freut sich, mit der Planung der elektrotechnischen Anlagen einen kleinen Beitrag zum Gelingen des neuen Schulgebäudes geleistet zu haben.

IBS INGENIEURBÜRO STERR · Höhenfeldstr. 1 · 84036 Landshut · Tel. 08 71/94 27 77-0 · www.ibs-sterr.de

**INGENIEURBÜRO KIRNER**

Wir danken für den Auftrag:  
Energetische und Bauphysikalische Fachplanung und Erstellen des Energieausweises

Buchenstr. 15  
84098 Hohenthann  
Tel. 087 84 / 1363  
Info@kirner-ing.de

Als Gemeinde freuen wir uns besonders über den Erweiterungsbau.

Für den Bildungsstandort Furth ist unser Gymnasium eine tragende Säule.

Wir wünschen den Schülern und Lehrern viel Freude am Lernen und eine angenehme Atmosphäre in den neuen Gebäuden.

**Andreas Horsche**  
Erster Bürgermeister

Die am Bau beteiligten Firmen empfehlen sich!

wochenblatt.de  
**wochenblatt**  
Die Zeitung für alle  
www.wochenblatt.de

**K ü Dienstleistungen z i**

**Ralf Künzl**  
Sachverständiger Brandschutz

Im Kleinfeld 48 · 84032 Altdorf  
Tel. 08 71/9 35 74 97 · Fax 08 71/9 31 12 46  
E-Mail: info@brandschutz-rk.de

**EDER BAU**  
Hoch- und Tiefbau  
Schöllnach

EDER-BAU-GmbH · Hoch- und Tiefbau  
Bahnhofstraße 31 · 94508 Schöllnach  
T +49 (0) 99 03 - 93 01 - 0 · E info@eder-bau.de

EDER-BAU.DE

**BETZ & BETZ METALLBAU**

Wir gratulieren zum fertiggestellten Anbau und bedanken uns für den Auftrag!

AHORNSTRASSE 114 A  
84030 ERGOLDING  
TEL.: 0871- 9 53 65 40  
FAX: 0871- 9 53 65 42  
WWW.BETZUNDBETZ.DE  
KONTAKT@BETZUNDBETZ.DE